ARGENTINIEN REISEN

CALILEGUA NATIONALPARK UND YUNGAS-STRAßE

Eine Reise durch den Yungas in dem Becken des Bermejo, das größte Biosphärenreservat von Argentinien. Baritú ist ein Synonym für Umweltschutz. Dieser ist ein Reiseplan für Naturfreunde und Vogelbeobachter. Ein Oasis für die Flora und Fauna die gefährdet sind, besucht man zu bewahren mit privaten Aktionen wie der Portal de Baritú und man versucht die wirtschaftliche Realität zu vermeiden die dazu führt diese unberührte Natur zu zerstören mit Pflanzungen von Soja und anderen.

Portal del Baritú ist in der Mitte des Dschungel von den Yungas, in dem Becken des Fluss Bermejo und ist ein wichtiges Ökoreservat des Nordwesten und das größte Biosphärenreservat von Argentinien. Seine Grenzen sind: am Westen mit dem Nationalpark Baritú und am Nordwesten mit dem Fluss Bermejo. Es ist ein Reservat für Personen die den Kontakt mit der Natur, die freie Luft und die abenteuerliche Aktivitäten lieben in dieser wilden und unberührten Umgebung. Die Prämisse von Baritú ist die Bewahrung der Umwelt damit die folgenden Generationen die Magie und Artenvielfalt dieser wilden Region genießen können.

Vor vieler Zeit wurde das Traum der Pioniere verwischt, das Portal von Baritú, das die Plantage vom Candado Chico war, leidete an den Veränderungen. Die Kürbispflanzungen verschwunden, die Kaffeeplantagen wurden erledigt vom Dschungel, sie wurden erstickt. Das Dschungel war Land von Niemanden, die Tiere waren verlassen und waren von den Wilderjägern bedroht. Aber es wurde trotzdem gekämpft um diese kleine Region zu retten, die heute einer der wenigen der unberührten Lungen der Erde ist.

Die Fauna und Flora der Erde und das Habitat in dem diese wachsen, erschaffen die Ökosysteme. In jedem Ökosystem interagieren, zusammen mit dem Klima und dem Boden, das Überleben der Einwohner, und die Nahrungsketten werden erzeugt. Die Yungas sind eine der Biome der tropischen milden Zone vom Nordwesten die mehr Tiere haben. Man schätzt das es mehr als 100 Arten von Säugetieren sind in den 600 km vom Nordwesten. Ungefähr 35% der ländlichen Säugetiere von Argentinien sind im Ökosystem der Dschungeln und Yungas.

Wir beobachten Säugetiere wie Yaguareté, Tapir, Ameisenbär, Cai Affe, Frettchen, Mayuato, Coendú, Tapití, rotes Eichhörnchen, Fledermaus, Gürteltier, usw, und Vögeln wie Truthennen des Berge, Burgos, Macará, Adler, Surucuás, Papageien, Kolibri, Boyeros, usw. Es gibt auch Amphibien wie Beutelfrösche, Kröten von rotem Bauch und Frösche und Fische, wie Brassen, Wels-Aal, Tararira, Vieja de Agua, großer Wels, usw. Besonders bekannt ist der Brillenbär, von den Eingeborenen “Ucumari” genannt.

Die Yungas befinden sich auf den Hängen, zwischen 500 und 1000 M. In der oberen Schicht der Bäume, über den 30 M finden wir Lorbeer, Horco Molle und andere Arten von Zedern und Nussbäumen. In der Mitte, nicht höher als 20 M gibt es Chalchal, Palo Luz, Eiche und Tala. Wir finden andere Schichten, einer buschig und der andere krautig, Pflanzen die sich nur auf der Oberfläche der Erde entwickeln und eine wichtige Menge von Lianen und Epiphyten. Im Nationalpark Calilegua sehen wir verschiedene Arten von Wäldern, mit der Kiefer, Wälder von Erlen und von Queñoa, die bis zu 3000 M erreichen.

6 TAGE - 5 NÄCHTE

- Unterkunft mit Vollpension Doppel-Base
- Transfer IN OUT APT/HTL/APT
- Regelmäßige Ausflüge mit zweisprachiger Führer Spanisch Englisch
- Permanente Koordination

Tag 1 - San Salvador de Jujuy

Empfang und Transfer vom Flughafen Libertador Gral. San Martin de San Salvador de Jujuy bis zum Hotel.

Tag 2 - Tropische Dschungeln: Nationalpark Calilegua - Baritú

Frühstück im Hotel. Wir beginnen unser Abenteuer durch den Korridor der Dschungeln und Yungas indem wir das Nationalpark Calilegua besuchen. Das erste Stop ist um einen der Zirkuiten vom Park zu beobachten, von den 475 M über dem Meeresspiegel bis den 1700 M über dem Meeresspiegel. Man kann 3 Wege durchwandern: La Mamota, La Herradura (das Hufeisen) und La Lagunita (kleine Lagune), immer begleitet von dem Leiter vom Nationalpark.

Wir folgen die Route, umgeben von Plantagen von Zuckerrohr, Zitrus und Bananen, bis wir den Loge Portal del Baritú, der versteckt ist in den tropischen Dschungeln von Salta. Wir erreichen es durch Bolivia, durch die Grenze von Aguas Blancas und Bermejo. Den Eingang zum Loge ist nachdem wir mit einem Boot den Bermejo durchqueren, und nachher durch einer Schlucht in den Dschungel wandern. Es ist besonders gut um Vögel zu beobachten. Wir essen und übernachten dann im Portal von Baritú.

Bemerkung: Die geeignete Saison zum Besuch des Portal de Baritú ist von April bis zu November, weil es trocken ist Das Klima ist warm und feucht. Die Höhen variieren zwischen den 300 und 3000 M. Die Regensaison ist im Sommer und variiert zwischen den 900 zu 1.300 mm pro Jahr.

Empfehlte Kleidung:

- Bequeme Hosen (kurz und lang).
- Socken * Warme Jacke (Polar)
- Bequeme Schuhe.
- Laterne und Feldflasche.
- Ferngläser
- Foto- und /oder Video-Kamera.
- Persönliche Medikamente.

Tag 3 - Portal von Baritú

Wir haben dann den ganzen Morgen frei um auszuruhen. Während Mittag machen wir Trekking vom mittlerer bis hoher Schwierigkeit zur Quelle La Ciega und kehren nachher durch Los Cafetales zum Portal zurück, zum Abendessen und Ausresten. Die Yungas fangen am Norden der Provinz von Saltas an, in Argentinien, da sind sie Tropikalische Yungas, und werden dann in Jujuy Subtropikalisch, dann breiten sie sich weiter aus zu Tucumán, und enden in Catamarca. Die Yungas besitzen 4 Etagen der Vegetation, abhängend von der Höhe bestimmen sie die Flora und Fauna des Ortes.

In der Loge kann man Sportfischen, auch Trekking durch die Pfädern des Abenteuer und Tags und Nachts die Flora und Fauna beobachten. Eine andere typische Aktivität ist das Erkennen der Spuren vom Puma, Yagüarete oder dem Tapir. Wir können die alte Kaffeeplantagen besuchen, mit dem Boot durch Fluss Bermejo fahren oder Photographieren. Es ist auch möglich Reiten und vor einer einheimischen Feuerstelle zu sitzen und von Asado verwöhnt werden mit einem schönen Guitarre.

Tag 4 - Portal von Baritú - Catuy-Quelle

Frühstück im Hotel. Nach einem anstrengenden Tag nutzen wir den Morgen aus um auszuresten bevor wir nach dem Mittagessen eine andere Wanderung durch die Insel durchführen, dann kehren wir zum Loge zurück durch die Quelle von Catuy. Dieser Trekking ist auch von mittlerer bis hoher Schwierigkeit. Während der Wanderung sehen wir Spuren von Tieren wie Tapire, Bergschweine (Rosillo oder Majano) und villeicht auch von Pumas oder Yagüaretes. Es gibt auch eine große Vielfalt von Vögeln wie Tukane, Kolibrien, usw. Man kann auch Affen sehen.

Die Flora ist üppig, wir können Bromelien, große Farne und Trompetenbäumen sehen und die Königin des Baritú entdecken: Die Maroma. Nachts begleitet uns das Klang von dem Gesang der Zikaden und Frösche. Es ist auch ein Spektakel durch das Ufer des Flusses spazierenzugehen wenn es Vollmond gibt. Nachher kehren wir zum Portal von Baritú zurück und essen und übernachten dort.

Tag 5 - San Salvador de Jujuy

Frühstück im Hotel. Wir kehren zu San Salvador de Jujuy zurück.

Tag 6 - San Salvador de Jujuy - Rückflug nach Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Flughafentransfer in Jujuy. Empfang am Flughafen Jorge Newbery in Buenos Aires. Transfer zum internationalen Flughafen Ezeiza.

ARGENTINIAN EXPLORER EVT

Av. Callao 531, Piso 3°, Depto. B, (C1022AAR) Ciudad Autónoma de Buenos Aires, Argentina.

Teléfono: +54 11 4371-8055 - Móvil: +54 9 11 6820-2048 - email: contacto@argentinianexplorer.com
www.argentinianexplorer.com